

Müller Extra,
Elville.

Nicht verkäuflich!

Asbach, „Uralt“ alter deutscher
Cognac

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis
(einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr Mk. 9.—
„ „ Vierteljahr „ 3.—
„ „ einen Monat „ 1.80

durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
• Fernspr. Nr. 3690. •



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 30 Pfg. Die
3mal gesp. Reklamszeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—, Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Annahme:
bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Annoncen-
Expeditionen. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.
Für Aufnahme an bestimmten vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Nr. 88.

Dienstag, 28. März 1916.

50. Jahrgang.

Konzertprogramm für Dienstag Seite 2.

„Gesellschaft und Kurleben.“

Seine Hoheit Ernst Günther Herzog zu
Schleswig-Holstein und Ihre Hoheit die
Herzogin, die hier zur Kur weilen, hatten am Samstag
abend mit einigen Gästen ein Essen im Hotel „Kaiser-
hof“.

Das Eiserne Kreuz 1. Klasse erhielt Herr Ober-
leutnant Dornblüth vom Königs-Infanterieregiment
in Metz, Sohn des Sanitätsrats Dr. Dornblüth in Wies-
baden.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen:
Major von Bagensky (Liegnitz), Frau Major von
Braun (München), Hauptm. Brehle (Hannover),
Oberleut. Ferber, Hauptm. Hohensel mit Gattin
(Schlettstadt), Hauptm. Jaenitsch (Wilhelmshaven),
Hauptm. Kraft (Dortmund), Frau Major Nagel
(Landau), Oberstleut. Pelizaeus (Lille), Oberstabs-
arzt Petersen mit Gattin (Frankfurt), Major Frei-
herr von Richthofen mit Gattin, Hauptm. von Ritt-
woth (Frankfurt), Marine-Generalarzt Spiering mit
Familie (Oberweimar), Oberleut. Stange (Bühl),
Hauptm. Völtz (Buckow), Frau Stabsarzt Willgeroth
(München), Major von Zenhan, Frau Oberleut. Zubke
(Köslin).

Hier sind u. a. zur Kur eingetroffen: Freiin von
der Osten-Sacken von Schloss Hochberg. —
Gräfin Zedlitz aus Breslau in der Pension Prima-
vera. — Gräfin von Gersdorff-Seydlitz
von Schloss Bielau in der Rose.

Aus dem Kurhaus.

Militärkonzert.

Wir machen nochmals auf die heute Dienstag im Kur-
haus stattfindenden beiden Konzerte der Kapelle des

Hoftheater.

Richard Strauss am Dirigentenpult.
Die Aufführung der

„Salome“

im Hoftheater am Sonntag gestaltete sich zu einem
musikalischen Ereignis ersten Ranges. Der
berühmte Komponist der Oper — Herr Generalmusik-
direktor Dr. Richard Strauss aus Berlin — er-
schien selbst am Dirigentenpult und übernahm die
musikalische Leitung seines Werkes; dazu waren noch
zwei Gäste von anerkanntem Ruf zur Mitwirkung
herangezogen worden: Frau Barbara Kemp aus
Berlin als „Salome“ und Frau Ottilie Metzger-
Lattermann aus Hamburg als „Herodias“. Zehn
Jahre sind es bald her, als Strauss anlässlich der ihm zu-
Ehren im Kurhaus stattfindenden Strauss-Woche als
Komponist, Dirigent, Kammermusikspieler und Begleiter
am Klavier vom begeisterten Publikum auf alle Weise
ausgezeichnet wurde. Wir hörten damals seine
Orchesterdichtungen, seine Cello- und Violinsonate, seine
Klavierquartette und eine Anzahl seiner Lieder. In-

Armierungs-Bataillons Nr. 61 aus Namur
aufmerksam. Das Nachmittagskonzert findet im Abonne-
ment, das Abendkonzert als Beethoven-Wagner-Abend
gegen Lösung einer Zuschlagskarte (an der Kasse bereits
erhältlich) von 50 Pfg. (numeriert) statt.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Für die hiesige Königliche Bühne sind ab Herbst
d. Js. verpflichtet worden: Fräulein Marie Werner vom
Stadtheater in Bern für das Fach der Jüngling-Sentimen-
talen und Liebhaberinnen, Frau Marga Kuhn vom
Deutschen Theater in Berlin für das Fach der komischen
Alten.

Königliche Schauspiele. Als vierter Volksabend
sind für Mittwoch Schillers „Räuber“ festgesetzt worden.
Der Vorverkauf hat begonnen.

Das Kinephontheater (Taunusstr. 1) bringt am
28. d. Mts. eine grosse Überraschung für alle Verehrer
und Verehrerinnen des nördlichen Künstlers Valdemar
Psilander. Es sei nur soviel verraten, dass es sich um
seine Hochzeit mit Baroness Jutta Oswald handelt. Im
übrigen muss jeder selbst kommen und schauen. Paul
Heidemann, der urwüchsige Komiker zeigt in einem fide-
len Lustspiel „Gestörte Flitterwochen“ wie Teddy unter den
Pantoffel soll und zuletzt doch triumphiert. Schöne
Naturaufnahmen, sowie die neueste Kriegswoche mit
dem Besuch des Königs Ferdinand von Bulgarien im
öster.-ungar. Hauptquartier vervollständigen das Pro-
gramm.

I. Mainzer Stadtheater. Mit unverkennbarem Talent
für Bühnenwirkungen hat am Samstag Herr Dr. L.
Berger, der als Bearbeiter der Mozartoper „Die
Gärtnerin aus Liebe“ bekannt gewordene Ver-
fasser, die Regie des Shakespeareschen Lustspiels „Viel
Lärm um nichts“ geleitet. Er schuf eine Reihe
höchst wirkungsvoller Bilder. Das Publikum spendete
so reichen Beifall, dass am Schlusse der Vorstellung
neben den Bühnenkünstlern auch Dr. Berger wiederholt
sich zeigen musste.

Fahrbare Feldbüchereien. Einem grossen Be-
dürfnis des Feldheeres entsprechend, hat die Abteilung 3
des Kreiskomitees vom Roten Kreuz für die beiden

Divisionen des 18. Armeekorps 2 fahrbare Feld-
büchereien angeschafft. Die Büchereien enthalten je
1000 Bände und sind in einem Wagen untergebracht.
An der Front fahren diese Wagen von einer Ruhestellung
zu der anderen und die Mannschaften können die Bücher
zum Lesen entleihen. Die Wagen tragen die Aufschrift:
„Kreiskomitee vom Roten Kreuz Wiesbaden, Abteilung 3,
Liebestätigkeit für die Krieger im Feld“.

Vermisste Heeresangehörige. Die Abteilung VII
des Kreiskomitees vom Roten Kreuz Wiesbaden, Aus-
kunft über Vermisste und Verwundete, „Hilfe für kriegs-
gefangene Deutsche“, schreibt uns: Es ist von grösster
Wichtigkeit, dass vermisste Heeresangehörige so schnell
wie möglich der zuständigen Stelle (für den Regierungs-
bezirk Wiesbaden, Kgl. Schloss, Zimmer 290, Auskunft
über Vermisste und Verwundete, „Hilfe für kriegs-
gefangene Deutsche“) gemeldet werden. Leider kommt
es jetzt noch häufig vor, dass wir erst nach Monaten
den Namen eines Vermissten erfahren, nachdem die An-
gehörigen schon durch Anfrage bei den Nachweisstellen des
Auslandes, vor allem in Genf und Paris, in Kopenhagen
oder Petersburg, etwas zu erfahren suchen. Sie be-
kommen fast nie Auskunft, oder es vergehen Wochen
bis eine Antwort eintrifft, denn diese Stellen sind über-
lastet und können einzelne Nachforschungen nicht so
gründlich anstellen, wie die über ganz Deutschland ein-
heitlich verbreitete Organisation der „Hilfe für kriegs-
gefangene Deutsche“, deren Vertretung für den Regie-
rungsbezirk Wiesbaden die Abteilung VII des Kreis-
komitees vom Roten Kreuz übernommen hat. Die „Hilfe
für kriegsgefangene Deutsche“ steht mit allen für Aus-
künfte in Betracht kommenden Stellen des In- und
Auslandes in Verbindung. Ausser den Anmeldungen an die
offiziellen Auskunftsstellen in Genf, Paris, London,
Kopenhagen, Petersburg, Stockholm usw. gehen sofort
Anfragen an verschiedene Behörden, an Lazarettver-
waltungen, an internationale Stellen des Roten Kreuzes,
an das Regiment des Gefangenen, an in Ge-
fangenschaft geratene Kameraden, deren Aufenthalt
schon bekannt wurde, und, vor allem, an Kameraden, die
bis zuletzt in der Nähe des Vermissten waren. Gerade
diese Kameradennachforschungen sind überaus wichtig.
Sie haben in den letzten Monaten die besten Erfolge

überzeugen. Um allerdings Kunstgesang im eigent-
lichen Sinne zu bieten, war der Künstlerin in dieser Rolle
wenig Gelegenheit gegeben. Höhepunkte von dramati-
scher Lebendigkeit und fortwährendem Schwung waren
u. a. Liebeswerben um „Jochanaan“ und ihr hartnäckiges
Verhalten „Herodes“ gegenüber. Frau Lattermann
als „Herodias“ hatte in dieser Rolle zwar nicht viel Ge-
legenheit, ihre Kunst zu zeigen. Das Wenige aber, was
ihr zugewiesen war, liess besonders aufforchen. Von
unsere heimischen Künstlerinnen konnte in erster Linie
Herr Geisse-Winkel sein volltönendes Organ ins
Treffen führen. Die anderen Rollen waren in derselben
Weise wie früher verteilt.

Nach der Oper spielte das Orchester noch

„Tod und Verklärung“

von Strauss, unter des Komponisten Leitung mit aller
Tonschönheit und Exaktheit, die diese treffliche Künstler-
schar immer zu entfalten weiss. Das Werk, wohl das
jenige, das im breiteren Publikum das meiste Verständ-
nis unter den Straußschen Orchesterwerken findet,
hinterliess auch diesmal nachhaltige und tiefgehende
Wirkungen.



S. GUTTMANN

DAS GROSSE
SPEZIALHAUS
FÜR
DAMEN-KONFEKTION
u. KLEIDERSTOFFE



Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 160. Abonnements-Konzert.
Kapelle des Armierungs-Bataillons Nr. 61 aus Namur.

Leitung: Herr Feldwebel-Leutnant Riemann.

Vortragsfolge.

1. Deutschlands Ruhm, Marsch . . . Schroeder
2. Ouverture zur Operette „Die Fledermaus“ . . . Strauss
3. Hofballtänze, Walzer . . . Lanner
4. Ballettmusik aus der Oper „Gioconda“ Ponchielli
5. Ouverture zur Oper „Die lustigen Weiber von Windsor“ . . . Nicolai
6. Morgenblätter, Walzer . . . Strauss
7. Fantasie aus der Oper „Der Trompeter von Säckingen“ . . . Nessler
8. Czardas aus dem Ballett „Coppelia“ Delibes

Abend-Konzert.

8 Uhr im grossen Saale:
Kapelle des Armierungs-Bataillons Nr. 61 aus Namur.

Leitung: Herr Feldwebel-Leutnant Riemann.

Solist: Herr Unteroffizier Ludwig Schotte (Violine).

Beethoven - Wagner - Abend.**Vortragsfolge.**

1. Ouverture zu „Egmont“ . . . Beethoven
2. F-dur-Romanze für Violine mit Orchester . . . Beethoven
- Solist: Herr Unteroffizier Ludwig Schotte.
3. Ouverture Leonore Nr. 3 . . . Beethoven
4. Kaisermarsch . . . R. Wagner
5. Vorspiel zur Oper „Die Meistersinger von Nürnberg“ . . . R. Wagner

6. Vorspiel zur Oper „Lohengrin“ . . . R. Wagner
7. Ouverture zur Oper „Tannhäuser“ . . . R. Wagner

Zuschlagkarte (numeriert) 50 Pf. mit der Abonnements-Kurtax, Tages- oder Besichtigungskarte vorzuzeigen.

Kaiser Friedrich Bad.**Neues städtisches Badhaus und Inhalatorium.**

Thermal- und Süsswasserbäder, Kohlensäure- und Sauerstoffbäder, Römisch-irische und Dampfbäder, Elektrische Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr. Tyrmann, Fangpackungen, elektrische Wasserbäder, Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandbäder.

Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermalwasser, Weibacher Schwefelwasser, ätherischen Ölen etc., Sauerstoff-Inhalation, Pneumatische Apparate.

Trinkkur an der Adlerquelle.

Jackenkleider, Mäntel
Besuchskleider
Eigene Mass-Schneiderei

J. Hertz
Langgasse 20

Moderne Kleiderstoffe
Seidenstoffe
Blusen, Unterröcke

Neustadt

Wiesbaden Langgasse 33
Ecke Bärenstrasse.

Wir bringen
die schönsten Modelle
in allerfeinsten Luscusschuhen
und praktischen Gebrauchsstiefeln.

Reichhaltige Auswahl
in Mädchen u. Knabenstiefeln.



ergeben und sind um so aussichtsreicher, je früher sie einsetzen können. Bei dieser Gelegenheit weisen wir nochmals darauf hin, dass es zwecklos ist, einen vermissten oder kriegsgefangenen Angehörigen an mehreren Stellen anzumelden. Alle öffentlichen Auskunftsstellen stehen in Verbindung miteinander, und alle bei diesen erfolgten Anmeldungen laufen schliesslich bei einer Zentralstelle zusammen. Von dort werden die mehrfach gemeldeten Fälle immer der zuständigen Auskunftsstelle, der dem Heimatsort des Vermissten am nächsten liegenden Stelle zur Bearbeitung übergeben, d. h., soweit sie Bewohner des Regierungsbezirks Wiesbaden betreffen, zur weiteren Erledigung an die Abteilung VII des Kreiskomitees vom Roten Kreuz Wiesbaden zurückgesandt. Es liegt auf der Hand, dass die Arbeit erschwert wird und die schnelle Erledigung des einzelnen

Falles leidet, wenn das Material durch überflüssig viele Meldungen unnötig vergrössert wird.

Hof und Gesellschaft.

Der Frau Prinzessin Joachim von Preussen ist der Luisenorden mit der Jahreszahl 1813/14 verliehen worden.

Im Auftrage des Verbandes der Familie von Wedel bestätigt jetzt der königliche Kammerherr und Landrat Carl von Wedel-Piesdorf, dass nicht weniger als achtzehn Grafen und Herren von Wedel bisher im Weltkriege den Heldentod für Kaiser und Vaterland erlitten haben. Es sind zwei Grafen und sechzehn Herren von Wedel und ihrem militärischen Range nach: vier Hauptleute, drei Oberleutnants, neun Leutnants, ein Fähnrich und ein Unteroffizier.

Reise und Verkehr.

— Speise- und Schlafwagen. Dem Vernehmen nach ist von den Eisenbahndirektionen sämtlichen Speisewagen-Gesellschaften zum 1. Oktober d. Js. gekündigt worden. Der Gesamt-Speise- und Schlafwagenbetrieb wird an die frühere Internationale, jetzige Deutsche Schlafwagen-Gesellschaft übergehen, die die sämtlichen Wagen der Deutschen, Nordwestdeutschen, Riffelmannschen, Kromreyschen usw. Speisewagen und wahrscheinlich auch das Personal dieser Firmen übernimmt. Die Gesellschaft wird die Firma „Deutsch-Österreichische Schlaf- und Speisewagen-Gesellschaft“ führen.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Kaffee Reichskanzler

Bärenstrasse 6

Vornehmes stilvolles Kaffee
Künstlerkonzerte.

17919

Salon für feine Damenhüte

Johanna Kipp, Langgasse 10, I. Etage.

Langjährige Direktrice der Firma Louise Kleinofen.

18090

Hotel & Badhaus Goldener Brunnen

Goldgasse

Telephon 245

Eigene starke Thermalquelle
12 Bäder 7 Mk., 6 Bäder 3.50 Mk. incl. Trinkkur
Getrennte Ruherräume
6 Kohlensäurebäder 12 Mk.

17836

Besitzer: Louis Weyer.

Hotel Nizza, Wiesbaden

Frankfurterstr. 28
gegenüber dem Augusta Viktoria-Bad. Auf Wunsch Diätküche. —
Mässige Preise — Kochbrunnen-Bäder.

Durch den Offiziersverein empfohlen. Pension. Fernruf 323. (Garten.)
17987

Besitzer: Ernst Uplegger.

Fischzucht-Anstalt.

Café-Restaurant.

17666

Mitten im Walde, von der Endstation der elektr. Bahn — Unter den Eichen — in 25 Min. zu erreichen (idyllisch gelegen). — Schönster Ausflugsort Wiesbadens. Stets frischer Kuchen. — Spezialität: Forellen.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, den 28. März 1916.

90. Vorstellung.

40. Vorstellung. Abonnement C.

Maria Stuart.

Tranerspiel in 5 Akten

von Friedrich von Schiller.

Anfang 6 1/2 Uhr.

Residenz-Theater.

Dienstag, den 28. März 1916.

Dutzend- u. Fünfkartenkarten gültig.

Abends 7 Uhr:

Zum 31. Male:

Herrschaftlicher Diener gesucht.

Schwank in 3 Akten von Eugen Burg

und Louis Tafelberg.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

**Thalia-Theater**

Kirchgasse 72 Fernspr. 6137
Vornehmstes und grösstes
Lichtspielhaus.

Vom 25. bis 28. März.

Erstaufführung!

Schloss Tamare.

Roman aus der vornehmen Gesellschaft, Schauspiel in 3 Akten.

Die bösen Buben.

Lustspiel in 3 Akten. 17994

In den Hauptrollen: Ernst Matrey

und Else Eckersberg vom

Deutschen Theater in Berlin.

Neueste Kriegsbilder!

Kaffee Habsburg:

Täglich Künstler-Konzerte.

18058

Stadttheater Mainz.

Direkt.: Hans Islaub. Fernspr. 268

Dienstag, den 28. März 1916,

abends 7 Uhr:

Othello.

Grosse Oper in 4 Akten von G. Verdi.

Monopol-Lichtspiele.

Wilhelmstrasse 8
neben Hotel Metropole.
Bequeme Sitzplätze! Nur
erstklassige Darbietungen!
Leichte Einfahrt für Krankenwagen.

25., 26., 27. und 28. März!

Lustiges Programm!

Erstaufführung

des jüdischen Jargon-Lustspiels

(3 Akte)

Die Heiratsjagd.

Morgenstern, ein „Schadchen“:

Guido Herzfeld,

Leop. Labaschin, Herrenkleider

en gros: Julius Haller.

Rita's tolle Streiche.

Ein Lustspiel in 3 Akten.

In der Hauptrolle:

Elta Clermont. 17921

Ab Mittwoch:

Ein neuer Tilla Durieux-Film!

Man fordere

in Hotels, Cafés, Wirtschaften
stets das

Wiesbadener Badeblatt.

**Kinephon-Theater**

Taunusstr. 1.

Vornehmste Lichtspiele.

Vom 28.—31. März 1916.

Psilander heiratet!

Ein heiter-ernstes Spiel in 3 Akten.

Ferner:

„Gestörte Flitterwochen“

oder

Wie Teddy unter den

Pantoffel kommt. 17916

Mit dem adeligen Paul Heidemann.

Die neuesten Kriegsberichte.

DA
M

von Alve
Anckermül
Atlas, Hr.
Baethge, Fr
Barne, Hr.
Bauer, Hr.
Bechler, Hr.
Berliner, Hr
von Bernuth
Bersch, Hr.
Böfel, Fr.
Böcher, Fr.
von Boxberg
Brachvogel,
Breest, Fr.
Bröse, Fr.
Brück, Mari
Bühlstahl, F
Burkard, Fr
Dammann,
Dieninghoff,
Dittmann, K
Dräger, Hr.
Freiherr von
Eiseller, Hr
von Ernst,
Eymess, Hr
Felix, Hr.
Fischer, Fr.
Flössel, Hr.
Frankenbach
Freund, Fr.
Griffin von
Girndt, Fr.
Götze, Hr.
Griesbach, F
Groschwitz,
Gützkow, Hr
Gugger, Hr.

Hahn, Fr.
Hammer, H
Hansen, Fr
Hansen, Hr
von Harder
von Harder
Hartmann, I
Heckster, H
Heinrich, H
Helfrich, Hr
von Herigoy
Heymann, F
Heynert, Fr
Hillenblick,
Hochschulcr
Hofbauer, H
vom Hofe, I
Hofmann, F
Hofmann, F
Hoymann, F
Homburger,
Hoppe, Hr.
Hotger, Hr.
Igel, Hr. Ir
Jackels, Hr
Jäckle, Fr.
Jalass, Fr.
Jaquier, Fr.
Jaques, Hr.
Jakob, Hr.
Kaselow, I
Kasten, Hr.
Kehrberg, I
Kircher, Hr.
Kniese, Hr.
Knopff, Hr.

Das ganze

Telephon
1892.

Schn

Telephon

**DAMEN-
MODEN**

FRANK & MARX

Kirchgasse 31, Ecke Friedrichstrasse

Haltestelle der Elektrischen

MODEHAUS

grössten Stils für

Konfektion, Putz,

Kleiderstoffe, Wäsche

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 25. März 1916

von Alvensleben, Hr. Rittm., Stendal	Margarethenhof	Köster, Hr. Architekt m. Fam., Annen	Goldener Brunnen	Schulte, Hr. Kfm., Wermelskirchen	Europäischer Hof
Anckermüller, Hr. Buchhändler, Stuttgart	Hansa-Hotel	Kolombiens, Hr.	Zum Erbprinzen	Schultz, Hr. Kfm., Dresden	Hotel Central
Atlas, Hr. Kfm. m. Fr., Konstantinopel	Schwarzer Bock	Kommallein, Hr. Oberst, Alpenrode	Preussischer Hof	Seebach, Hr. Opernsänger, Strassburg	Alteesaal
Baethge, Frl., Berlin	Grüner Wald	Künstler, Hr. Kfm., Nürnberg	Grüner Wald	Serrán, Hr., Amsterdam	Nassauer Hof
Barme, Hr. Kfm., Barmen	Kaiserhof	Kurz, Hr. Hüttendirektor, Hervest-Dorsten	Grüner Wald	Siebel, Hr. Hauptmann, Düsseldorf	Sendig-Eden-Hotel
Bauer, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt	Hotel Continental	Lahr, Hr. Major, Frankfurt	Europäischer Hof	Siemens, Hr. Chemiker, Bitterfeld	Zum neuen Adler
Bechler, Hr. Seminarlehrer m. Fr., Weimar	Hessischer Hof	Lange, Hr. Fabr. m. Tochter, Länderscheid	Grüner Wald	Sievers, Hr. Fabr., Offenbach	Sanat. Dr. Schütz
Berliner, Hr. Rentner, Hannover	Palast-Hotel	Lautenschläger, Hr. Plerun	Zur neuen Post	Simon, Hr. Fabr. m. Fr., Werden	Palast-Hotel
von Bernuth, Hr. Major m. Fr., Kreuzfelde	Sanat. Honigmann	Lauter, Hr. u. Fr., Duisburg	Nassauer Hof	Singer, Fr.	Hotel Central
Bersche, Hr.	Zur guten Quelle	Lehmann, Hr. Gutsbesitzer m. Fr., Mühlhof	Rose	Sommer, Hr. Kfm., Hamburg	Hotel Central
Biffel, Frl., Hoya	Hotel Viktoria	Lehmann, Fr. Braunschweig	Hotel Cordan	Sommerfeld, Hr., Berlin	Preussischer Hof
Böcher, Fr., Mannheim	Hohenzollern	Leiser, Hr., Metz	Hansa-Hotel	Sonntag, Hr. Leutnant, Sera	Astoria-Hotel
von Boxberg-Zepelin, Fr., Dresden	Hohenzollern	Lewin, Hr. Justizrat, Berlin	Nassauer Hof	Sorge, Hr. Kfm., Schöningen	Weisses Ross
Brachvogel, Fr. Prof., Zoppot	Hotel Cordan	Lewin, Frl., Halle a. S.	Sanatorium Dr. Honigmann	Sperling, Hr. Oberleutnant, Lyck	Minerva
Breest, Frl., Berlin	Pension Ossent	Linder, Frl. m. Bed., Würzburg	Schwarzer Bock	Steenarts, Hr. Dr. med., Marinearzt, Kiel	Hotel Royal
Brise, Fr., Leba	Dotzheimerstr. 11	Link, Hr. Kfm., Berlin	Römerbad	Steinmetz, A., Oberstein	Augenheilstalt
Brück, Maria, Camberg	Augenheilstalt	Freiherr v. Litzelburg, Hr. Major m. Freifrau, Neu-Ulm	Beuers Privat-Hotel	Stern, Hr. Bankier m. Fr., Wien	Schwarzer Bock
Bühlstahl, Hr. Kfm., Aachen	Hotel Krug	Lugossy, Frl., Budapest	Hessischer Hof	Stern, Fr. m. Tochter, Münster	Palast-Hotel
Burkard, Frl., Amsterdam	Nassauer Hof	Marcus, Hr. Fabr., Pirmansens	Grüner Wald	Stockhausen, Fr. m. Tochter, Grunewald	Hessischer Hof
Dannemann, Hr. Dr., Freiburg	Continental	Marcus, Hr. Kfm., Frankfurt	Grüner Wald	Stoehr, Hr. Prof., Kiel	Pens. Elite
Dieninghoff, Hr. Kfm., Crefeld	Wiesbadener Hof	Mayer, Hr., München	Hotel Weiss	Stoecker, Hr. Poststr. m. Fr., Köln	Hessischer Hof
Dittmann, Fr. m. Sohn, Bochum	Europäischer Hof	Mayer, Hr. Kfm., Essen	Nassauer Hof	Surmann, Hr. Dir. m. Fam., Bremen	Schwarzer Bock
Dräger, Hr. Fabrikant m. Fr., Gladbach	Hotel Reichspost	Meier, Hr., Bad Ems		von Szepanski, Hr. Schulvorsteher, Traisa	Herrnmühlgasse 9
Freiherr von Eckardstein, Hr. Rittm., Berlin	Hotel Oranien	Meloth, Fr., Worms-Pfiffenheim	Augenheilstalt		
Eisfelder, Hr. Kfm., Elberfeld	Nassauer Hof	Mende, Hr., Neuköln-Berlin	Reichspost	Tarrasch, Hr. Kfm., Düsseldorf	Wiesbadener Hof
von Ernst, Frl., Berlin	Weisses Ross	Meyer, Hr. Kfm., Chemnitz	Grüner Wald	Teige, Hr. Leutnant	Kaiserhof
Eymess, Hr. Poststr., Schwerin	Europäischer Hof	Mittler, Hr. Kfm., Koblenz	Hotel Central	Theill, Fr., Halberstadt	Christl. Hospiz I
Felix, Hr. Professor, Leipzig	Schwarzer Bock	Monheim, Hr. m. Fr., Köln	Friedrichstr. 8	Thietz, Hr. Oberleutnant, München	Europäischer Hof
Fischer, Frl., Neustadt	Taunusstr. 29	Morawetz, Hr. Kfm., Arnsdorf	Wiesbadener Hof	Thon, Hr., Frankfurt	Zur Sonne
Flügel, Hr., Diederhofen	Rheinhotel	Mosehall, Fr. Fabrikbes. m. Tochter, Crone	Sanatorium Nerotal	Ullmann, Hr. stud. med., Würzburg	Palast-Hotel
Frankenbacher, Fr., Nürnberg	Hotel Burghof	Müller, Hr. Kfm., Düren	Goldenes Kreuz	Vigener, Hr., Köln	Alteesaal
Freund, Fr. Prof., Kassel	Villa Bauscher	Müller, Fr., Grunewald	Quisisana	Volk, Hr. Bürgermeister, Dörseheid	Preussischer Hof
Gräfin von Gersdorff-Seydlitz, Schloss Bielau	Rose	Müller, Fr., Baden-Baden	Taunus-Hotel	Vomfell, Hr. Leutnant, Betzdorf	Kölnischer Hof
Girndt, Fr., Berlin	Fremdenheim International	Münz, Hr., Speyer	Zur Sonne	Vonnegut, Hr. Dr. med. m. Fr., Münster	
Götze, Hr., Langenschwalbach	Zum Erbprinzen	Nachtigall, Hr. Kfm. m. Pflegerin, Nürnberg	Hohenzollern	Waase, Hr. Kfm., Leipzig	Hotel Central
Griesbach, Fr. m. Tochter, Hamburg	Vier Jahreszeiten	Nikolitsk, Hr., Sabara	Würzburger Hof	Wadiss, Hr. Leutnant, Berlin	Quisisana
Groschwitz, Hr. Leutnant	Sendig-Eden-Hotel	Nöldechen, Hr. Oberstleutnant	Pension Tomäus	Wagner, Hr. Fabr. m. Fr., Hofheim	Wiesbadener Hof
Gützkow, Hr. Buchhändler, Neuwied	Pension Grandpair	Oberill, Fr., München	Wiesbadener Hof	Wallersteiner, Hr. Dr., Stabsarzt	Nassauer Hof
Gugger, Hr., Thun	Zur Stadt Biebrich	Obermayer, Hr. Hauptmann	Haus Wenden	Walter, Hr. Kfm., Elberfeld	Grüner Wald
Hahn, Fr. m. Kindern, Hoya	Hotel Viktoria	Oelhermann, Fr. Rent.	Residenz-Hotel	Walters, Hr. Kfm., Köln	Reichspost
Hammer, Hr. Rent., Breslau	Villa Carolus	Graf Orsich, Hr. Oberleutnant	Palast-Hotel	Weinrebe, Hr. m. Fr., Hamburg	Villa Bertha
Hansen, Fr., Hadersleben	Pension Winter	Freiin von der Osten-Sacken, Schloss Gross-Hochberg	Adelheidsstr. 45	Weiskorn, Hr. Dr. med., Neuenahr	Bellevue
Hansen, Hr. Kfm., Eberfeld	Nassauer Hof	Paton, Fr., Amsterdam	Nassauer Hof	Wienbert, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin	Pariser Hof
von Harder, Hr. Hauptm., Alt-Kaltwin	Hotel Viktoria	Pelkaeus, Hr. Oberstleutnant	* Pens. Viktoria Louise	Wiesenthal, Fr., Halensee	Schwarzer Bock
von Harder, Fr., Alt Kaltwin	Kölnischer Hof	Pelken, Hr., Frankfurt	Zur Sonne	Wilke, Hr. Rechtsanwalt, Berlin	Metropole u. Monopol
Hartmann, Hr.	Zur Sonne	Pieper, Hr. Schriftsteller, Düsseldorf	Villa Borussia	Winiker, Fr., Hagenau	Kaiserhof
Heckster, Hr. Rentner, Kiel	Pension Elite	Plant, Hr. Kfm., Essen	Europäischer Hof	Wintgens, Hr. Leutnant, Falkenhausen	Metropole u. Monopol
Heinrich, Hr. Kfm., Hamburg	Quisisana	Pose, Hr., Papau	Schwarzer Bock	Witte, Hr., St. Avold	Rheinischer Hof
Helfrich, Hr.	Zum Landsberg	Redoment, Hr., Amsterdam	Nassauer Hof	Wolf, Fr. Dr. m. Sohn, Berlin	Palast-Hotel
von Herigoyen, Fr. m. Tochter, Weimar	Margarethenhof	Reimann, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Berlin	Hotel Krug	Wolff, Hr. Fabr., Stuttgart	Metropole u. Monopol
Heymann, Hr. Hauptm., Berlin	Taunusstr. 55	Reimers, Hr. Kfm. m. Fr., Hofheim	Wiesbadener Hof	Würzburger, Hr. Kfm., Cannstatt	Europäischer Hof
Heynert, Fr. m. Tochter, Erfurt	Saalgasse 32	Reisner, Fr., Hamburg	Pension Humboldt		
Hillenblick, Hr. Kfm., Köhlseid	Grüner Wald	Rössler, Hr. Reg.- u. Baurat m. Fr., Potsdam	Rose		
Hochschuler, Hr. Kfm. m. Fr., Metz	Beuers Privat-Hotel	von Roon, Hr. Rittmeister m. Fr., Mannheim	Rose		
Hofbauer, Hr. Stabsarzt, Regensburg	Preussischer Hof	Rosenthal, Fr., Berlin	Wiesbadener Hof		
vom Hofe, Hr. Offizier, Hagen	Nerostr. 36	Rosetti, Fr., Hamburg	Villa Bertha		
Hofmann, Fr.	Zur Sonne	Rücker, Hr., Niederauroff	Augenheilstalt		
Hofmann, Hr. Bersrod	Zur Sonne	Rumshöfel, Fr. m. Kind, Berlin	Goldgasse 2		
Hoymann, Frl. Lehrerin, Cöln	Hotel Reichspost	Samson, Hr., Hamburg	Continental		
Homburger, Hr. Kfm., Mannheim	Hohenzollern	Schaal, Fr., Berlin	Grüner Wald		
Hoppe, Hr. Fabrikant m. Familie, Solingen	Zum neuen Adler	Schäfer, Hr., Homburg	Rheinischer Hof		
Hotzer, Hr. Schloss Bischofsstein	Adelheidsstr. 45	Schellekes, Fr. Rent., Krefeld	Pens. Primavera		
Hoyer, Hr. Ing. Dr., Charlottenburg	Sanat. Nerotal	Schlesinger, Hr. Dr. med., Sanitätsrat, Oppeln	Schwarzer Bock		
Igel, Hr. Ing. Dr., Charlottenburg	Hotel Royal	Schlicht, Frl., Bonn	Taunusstr. 9		
Jackels, Hr. Leutnant, Köln	Rheinischer Hof	Schmidt, Hr. Kfm., Hamburg	Taunus-Hotel		
Jäckle, Frl., Rüsselsheim	Villa Bertha	Schmidt, Hr., Frankfurt	Schützenhof		
Jalass, Fr., Hamburg	Quisisana	Schmidt, Hr. Hauptmann m. Fr., Wilmersdorf	Pension Wenker-Paxmann		
Jaquier, Fr., Berlin	Rose	Schömer, Hr. Kfm., Hamburg	Hotel Krug		
Jakob, Hr. Dr. jur. m. Fr., München	Nassauer Hof	Sch. J. Frl., Berlin	Christl. Hospiz I		
Jakob, Hr. Dr. med., Brandenburg	Hotel Spiegel	Schulerth, Fr., Wilmersdorf	Sanat. Dietsmühle		
Kaselow, Hr., Strassburg	Rose	Schützen, Hr. Kfm., Rheidt	Hansa-Hotel		
Kaston, Hr. Kfm., Hannover	Grüner Wald				
Kehrberg, Hr. Kfm., Cossewick	Hotel Krug				
Kircher, Hr. Ing., München	Metropole u. Monopol				
Kniese, Hr. Leutnant	Quisisana				
Knopff, Hr. Hauptm.					

Bericht über den Fremdenbesuch.

Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 21 März	11 668	9 391	21 059
Am 25. März	154	90	244
Zusammen	11 822	9 481	21 303

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
Städtisches Kurtaxbüro.

Parkstrasse Nr. 5

HOTEL QUISISANA

Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12.

Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen und abgeschlossene Wohnungen für Familien. • 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener Thermalquelle in allen Etagen u. Villen. Behagliche Gesellschaftsräume u. Empfangshalle.

Telephon 1582. **Paul Beger** Telephon 1582.
Langgasse 48, I. Stock.
Schneider für feine Herren-Moden.
Grosses Stofflager. 19008

J. Bacharach
Webergasse 4
Hostüme-Blusen-Mäntel
im vornehmen Geschmack
Seidenstoffe Wollstoffe Hüte.

Park - Hotel
Wilhelmstrasse 36
Spiel- und Billard-Saal
Theod. Feilbach,
Grossherzogl. Hess. Hoflieferant.

Park-Konditorei
Wilhelmstrasse 36
Vornehmste u. grösste Konditorei
Theod. Feilbach
Grossherzogl. Hess. Hoflieferant.

„Haus Gudrun“
Abeggstrasse 5.
Behagliche Zimmer mit bester
Verpflegung. Zentralheizung.
Elektr. Licht. 18031

Café & Restaurant
Bahnholz
herrlich gelegen. schöner Ausflugsort.
in 1/2 Stunde durchs Dambachtal, vom Neroberg in 15 Minuten erreichbar.
Schöne Fremdenzimmer mit u. ohne Pension Kurtaxe frei. Teleph. 432.

Besuchen Sie die
Nibelungen u. Lutherstadt WORMS
Worms liegt eine Bahnstunde von Wiesbaden, Mainz, Frankfurt, Darmstadt, Heidelberg, Speyer und Mannheim. Sehenswürdigkeiten: Berühmtes Lutherdenkmal, roman. Dom, Paulusmuseum, Liebfrauenkirche, Rathaus (Cornelianum mit Nibelungenbildern), Hagendenkmal, Synagoge und ältester israelit. Friedhof Deutschlands, zwei Brücken, alte Stadtmauern, neue Gemäldesammlung u. s. f.
Auskunftsstelle Verkehrsverein: Kunstverlag Herbst, Lutherplatz.

H. Haas
Herrenschneider
Anfertigung feiner Herrenkleidung
Grosses Stofflager 17868
Taunusstr. 13 I. St. Ecke Geisbergstr.

Gepäckbeförderung für die Kurfremden.

J. & G. ADRIAN
Königl. Hofspediteure
Wiesbaden

Möbeltransporte von und nach allen Plätzen 17660a
Stadtumzüge, Übersee-Umzüge ohne Umladung
Grosse moderne Möbellagerhäuser

L. RETTENMAYER Königl. Hofspediteur.
Spedition — Gepäckdienst — Lagerung. 17966

Nikolasstrasse Nr. 5
(Tel. 12, 124)
Kais.Friedr.Platz Nr. 2
(Tel. 242)

Roll-Kontor
Güterbestätterei der Königl. Preuss. Staatsbahn
Büro: Südbahnhof, Fernsprecher 917 u. 1960.
18056

Hotel und Badhaus
„zum goldenen Kreuz“
6 Spiegelgasse 6.
Thermalbäder
aus eigener Quelle
per Dutzend Mark 6.—.
Grosse, neu eingericht. Badehalle.

Möblierte Villa
zu vermieten
in schönster Lage
je 10 Min. von Kurhaus u. Wald.
Nah: „Fürstenhof“, Tel. 507.

Wir bitten unsere verehrl. Leser, bei Bestellungen oder sonstigen Anknüpfungen, welche auf Grund hier abgedruckter Anzeigen erfolgen, sich stets auf das „Badeblatt“ zu berufen.

Vegetar. Kur-Restaurant

Fernsprecher 6107.

Herrnmühlgasse 9

an der Grossen Burgstrasse, parallel der Wilhelmstrasse.

Von nur bestem Publikum besuchtes u. am meisten bevorzugtes Restaurant dieser Art am Platze.

Anerkannt feinste fleischlose Küche.

Mittag- und Abendessen. — Reichhaltige Speisekarte.

Spezialität: Eier-Pfannkuchen u. Hamburger Apfel-Pfannkuchen.

Neu eingerichtete Fremden-Zimmer.

Gute Betten. Grösste Sauberkeit. Elektr. Licht. Sehr mässige Preise
Vorzug grosser Ruhe gegenüber den Bädern. Auf Wunsch Pension:
18024 **Hugo Kupke.**

Vaterländische Verkaufsstelle

gebrauchter eigener

Militärsachen.

Die Deutschwehr E. V. vermittelt den Verkauf gebrauchter eigener Militärsachen aller Art von Gefallenen usw. an Feldgräber unter Ausschaltung des Althandels. Nähere Auskunft erteilt 18085

Deutschwehr E. V. Hauptm. Rud. Hering, 1. Vorsitz.

Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen.

4. Jahrgang Nr. 55.

Dienstag, den 28. März 1916.

4. Jahrgang Nr. 55.

Anmeldung zur Landsturmrolle.

(Stadtteil Wiesbaden.)

Die in der Zeit
vom 1. Januar bis 31. März 1899
geborenen

Landsturmpflichtigen

werden hiermit aufgefordert, sich am
Donnerstag, den 30. und Freitag, den 31. März cr.
vormittags von 8 bis 12 1/2 Uhr unter Vorlage ihrer Geburts-
schein oder anderer behördlichen Urkunden (Invalidenliste, Arbeits-
buch usw.) im Rathause, Zimmer Nr. 27 zu melden.
Wiesbaden, den 24. März 1916. 1425

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Das Schuljahr 1916 der städtischen gewerblichen Fortbildungsschule Wiesbaden beginnt am 1. April 1916 und endet am 31. März 1917. Die Ferien sind festgesetzt wie folgt: 17. bis 30. April einschließlich, 5. bis 18. Juni einschließlich, 23. Juli bis 20. August einschließlich, 9. bis 15. Oktober einschließlich, 18. Dezember 1916 bis 6. Januar 1917 einschließlich.

Schulpflichtig sind: alle in Wiesbaden beschäftigten gelernten und ungelernten gewerblichen Arbeiter (Gefellen, Gehilfen, Lehrlinge, Hausburgen, Hilfsarbeiter, Tagelöhner und dergleichen), ferner die weiblichen Lehrlinge der Damenschneiderei und Buchmacherei. Die Schulpflicht beginnt mit dem Eintritt in das Arbeitsverhältnis — besteht also auch während einer etwa verabschiedeten Probezeit — und endet mit dem Schluß desjenigen Schuljahres, in welchem das 17. Lebensjahr vollendet wird. Der Arbeitgeber ist an- und abmeldepflichtig; die Anmeldung hat spätestens am sechsten Tage des Arbeitsverhältnisses, die Abmeldung spätestens am dritten Tage nach Beendigung desselben zu erfolgen. Die Meldungen sind im Geschäftszimmer Nr. 10 der Gewerbeschule zu bewirken, dortselbst erfolgt auch die Ausgabe der erforderlichen Vordrucke.

Die Einschulung des jüngsten Jahrgangs geschieht am Mittwoch, 3. Mai 1916, vormittags 8 Uhr, in der Aula der Gewerbeschule. Hierzu haben sich die jetzt schulpflichtig werdenden Schüler und Schülerinnen pünktlich einzufinden und ihr Schulentslassungszeugnis mitzubringen.

Stundenplan.

Unterstufen.

Länder, Maler	Mittwochvorm.	7-11
Bauhandwerker, Schreiner	Montagvorm.	7-10
Bauschlosser 1	Freitagvorm.	7-11
2	Montagnachm.	2-5
	Donnerstagnachm.	2-5
	Dienstagvorm.	7-11
	Mittwochvorm.	2-5
Maschinen Schlosser	Samstagvorm.	7-11
	Donnerstagnachm.	7-10
Mechaniker	Montagvorm.	7-11
	Mittwochvorm.	2-5
Spengler, Installateure	Donnerstagnachm.	7-11
	Dienstagvorm.	2-5
Elektronenteure	Mittwochvorm.	7-11
	Montagnachm.	2-5
Buchgewerbe	Mittwochvorm.	7-11
	Dienstagvorm.	7-9
Friseur	Dienstagvorm.	2-6
	Montagvorm.	7-10
Tapezierer	Mittwochvorm.	2-6
	Dienstagvorm.	4-7
Schuhmacher	Mittwochvorm.	2-6
	Mittwochvorm.	7-9
Schneider 1	Freitagvorm.	2-6
	Mittwochvorm.	7-9
2	Dienstagvorm.	2-6
	Montagvorm.	7-10
(Damen Schneider u. M., O.-Stufe)		

Bäcker, Konditoren

Mehrer u. M., O.-Stufe
Köche, Kellerer

Zahntechniker u. M., O.-Stufe

Mädchenklasse 1

2

3

4

5

6

Ungelernte Arbeiter 1

2

3

4

5

6

7

8

9

Schmiedende Berufe und Konditoren u. M., O.-Stufe

Dienstagvorm. 4-7.

Mittelstufen.

Länder, Maler

Bauhandwerker M. und O.-Stufe

Schreiner M. und O.-Stufe

Bauschlosser 1

2

Maschinen Schlosser

Mechaniker

Spengler, Installateure

Elektronenteure

Buchgewerbe

Friseur M. und O.-Stufe

Tapezierer

Schuhmacher

Schneider 1

2

Bäcker, Konditoren

Köche M. und O.-Stufe

Kellerer M. und O.-Stufe

Ungelernte Arbeiter 1

2

3

4

5

6

7

Montagvorm. 8-12

Samstagvorm. 10-12

Donnerstagnachm. 2-6

Mittwochvorm. 3-6

Donnerstagnachm. 3-6

Dienstagvorm. 7-11

Freitagvorm. 7-9

Montagvorm. 7-11

Dienstagvorm. 2-4

Dienstagvorm. 7-11

Freitagvorm. 2-4

Mittwochvorm. 7-11

Montagnachm. 2-4

Donnerstagnachm. 7-11

Mittwochvorm. 2-4

Freitagvorm. 7-11

Montagnachm. 2-4

Donnerstagnachm. 7-11

Mittwochvorm. 2-4

Freitagvorm. 7-11

Montagnachm. 2-4

Donnerstagnachm. 7-11

Mittwochvorm. 2-4

Freitagvorm. 7-11

Montagnachm. 2-4

Donnerstagnachm. 7-11

Mittwochvorm. 2-4

Freitagvorm. 7-11

Montagnachm. 2-4

Donnerstagnachm. 7-11

Mittwochvorm. 2-4

Freitagvorm. 7-11

Montagnachm. 2-4

Donnerstagnachm. 7-11

Mittwochvorm. 2-4

Freitagvorm. 7-11

Montagnachm. 2-4

Donnerstagnachm. 7-11

Mittwochvorm. 2-4

Freitagvorm. 7-11

Montagnachm. 2-4

Donnerstagnachm. 7-11

Mittwochvorm. 2-4

Freitagvorm. 7-11

Oberstufen.

Länder, Maler

Schlosser 1

2

Maschinen Schlosser

Mechaniker

Elektronenteure

Buchgewerbe

Tapezierer

Schuhmacher

Schneider 1

2

Bäcker, Konditoren

Mädchenklasse 1

2

3

4

5

6

Ungelernte Arbeiter 1

2

Vorsteheres wird unter Hinweis auf die Bestimmungen des

Ortsstatuts veröffentlicht.

Wiesbaden, den 25. März 1916.

Der Magistrat.

Städtischer Fischverkauf.

Wagemannstrasse 17.

Fischpreise am Dienstag, den 28. März 1916.

In	Schellfisch, groß mit Kopf	das Pfund 70 Pfg.
1	Schellfisch, groß, ohne Kopf	80
2	Schellfisch, im Ausschnitt	90
3	Schellfisch, mittelgroß	65
4	Portionsfische	60
5	Dorsch, 1 bis 2 pfundig	60
6	1a Rablian, mit Kopf	65
7	Rablian, 1/2 Fisch, ohne Kopf	75
8	Rablian, im Ausschnitt	90
9	Seelachs, 1/2 Fisch	60
10	Seelachs, im Ausschnitt	80
11	Schollen, groß	100
12	Schollen, mittelgroß	90
13	Schollen, klein	80
14	Stöckfisch, gewässert	50

Diese Woche kommen nur Fische 1a Qualität zum Verkauf, da Zufuhr in nordischer Ware fehlt.

Die Fische kommen direkt von See in Eispackung. Der Verkauf findet hinführend nur Wagemannstr. 17 und an jedem Mann statt.

Wiesbaden, den 27. März 1916.

Städtischer Fischamt.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden